

AGO

Autonome Gewerkschaftsorganisation der örtlichen Körperschaften - Südtirol
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali - Sudtirolo
Organizaziun Sindacala autonoma di enc locai - Südtirol
Autonomous Trade Union of Regional Authorities - South Tyrol

Jahrgang 10, Ausgabe 3

Dezember 2010

Spedizione in a.p. art 2 comma 20, lettera C Ges. Nr. 662/96 – Filiale Bozen - Erscheint trimestral Tassa pagata – taxe percue

Sprachrohr der Gemeindebediensteten, der Bediensteten der Altersheime und Bezirksgemeinschaften

IN DIESER AUSGABE

- JAHRESRÜCKBLICK
- TREFFEN MIT ÖGB
- BERICHT EINKAUFSFAHRT
- KULTURREISE 2011
- AGO-KEGELN 2011



In caso di mancato recapito inviare al CPO di 39100 Bolzano per la restituzione

WICHTIGES INFO FÜR DIE AGO-MITGLIEDER

Ansprechpartner für Eure Bemühungen oder Sorgen sind folgende Kolleginnen und Kollegen, die in Eurem Einzugsgebiet unmittelbar zuständig sind und umgehend und unbürokratisch auf Eure Fragen eingehen können:

Robert Holzer	AGO-Sekretariat	Tel. 335 5312797 0471 27 90 16 Fax 0471 27 10 56
Dr. Andreas Unterkircher	AGO-Landesobmann	Tel. 335 69 02 375
Walter Casotti	Obmann-Stellvertreter	Tel. 335 10 99 310
Robert Holzer	Landessekretär	Tel. 335 53 12 797
Bithja Crepaz	Gemeinde Algund	Tel. 335 10 99 309
Cristina Joppi	Frauenreferat	Tel. 339 188 01 97
Reinhard Verdroß	Pensionistenreferat	Tel. 348 49 84 753
Agnes Zelger	Soziales	Tel. 0471 826 634
Altersheim Naturns:	Stephan Rinner	Tel. 339 19 33 310
BZG Überetsch/Unterland:	Cristina Joppi	Tel. 339 18 80 197
	Stefano Boragine	Tel. 047 15 94 944
Gemeinde Auer:	Angelika Thaler	Tel. 0471 810 087
Gemeinde Eppan:	Walter Zelger	Tel. 0471 667 577
	Stefan Meraner	Tel. 0471 667 550
	Matthias Weinhold	Tel. 0471 667 577
Gemeinde Ritten:	Dietrich Köllemann	Tel. 0471 356 132
	Georg Lobis	Tel. 349 77 90 70 21
	Silvia Rottensteiner	Tel. 0471 356 132
Gemeinde Kastelruth:	Dieter Tröbinger	Tel. 0471 711 524
BZG Eisacktal:	Helmuth Sigmund	Tel. 0472 834 200
BZG Pustertal:	Erika Oberstaller	Tel. 0474 504 097
Gemeinde Vintl:	Margit Gruber Mairamhof	Tel. 0472 869 912
Gemeinde Sand i.T.:	Sonia Tisot	Tel. 0474 677 555
Gemeinde Badia:	Irene Della Gaspera	Tel. 0471 838 228
Gemeinde Toblach:	Maria Taschler	Tel. 0474 970 500
Gemeinde Innichen:	Johann Mayr	Tel. 0474 912542

Für Patronatsfragen stehen Euch folgende Kollegen des KVV zur Verfügung:

Bozen:	Frau Dr. Elisabeth Scherlin	Tel. 0471 97 86 77
Neumarkt:	Herr Markus Stolz	Tel. 0471 82 03 46
Brixen:	Herr Andreas Kohlhaupt	Tel. 0472 83 65 65
Sterzing:	Frau Hannelore Reichhalter	Tel. 0472 76 54 18
Bruneck:	Herr Werner Ellemunter	Tel. 0474 41 12 52
Meran:	Frau Annie Ladurner	Tel. 0473 22 03 81
Schlanders:	Frau Christine Stieger	Tel. 0473 73 00 95
Mals:	Herr Roland Pircher	Tel. 0473 83 06 45

IMPRESSUM: AGO-Info erscheint trimestral - **Redaktion:** Robert Holzer, Andreas Unterkircher
Verantwortlicher Direktor: Andreas Franzelin - **Registrierung:** Gericht Bozen Nr. 1/2000 v. 16.02.2000 - **Druckerei:** Europrint Vahrn - **Auflage** dieser Nr. 1000 - Es wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche Bezeichnungen (z.B. GewerkschafterIn, Bedienstete) sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts beziehen.

JAHRESRÜCKBLICK DES LANDESOBMANNES



Im zu Ende gehen- den Jahr 2010 gab es bei den Gehalts- verhandlungen zwar keinen Durchbruch, dies bedeutet je- doch nicht, dass wir als AGO we- niger aktiv gewesen wären. Wir können als autonome Gewerkschaft wieder auf eine vielfältige Arbeit zu- rückblicken. Gleichzeitig geht unser Blick nach vorne für entsprechende Zukunftspläne.

Für unsere Gewerkschaft war im Jahr 2010 sicher der **Landeskongress** von besonderer Bedeutung. Dabei wurden alle Organe der AGO neu gewählt. Ich darf mich als Landesvorsitzen- der bei allen KandidatInnen für die Bereitschaft zur Mitarbeit bedanken und beglückwünsche alle Mitglieder der Gewerkschaftsorgane zur Wahl. In unseren Gremien sind, den Satzungen entsprechend, beide Geschlech- ter gleichmäßig vertreten, wobei sich der Landesvorstand mehrheitlich aus Frauen zusammensetzt. Der Landes- kongress stand im Zeichen der **Privati- sierung öffentlicher Dienste**. Leider hat sich die Landespolitik erst dann für dieses Thema interessiert, sobald auch noch unser kostbares Trinkwasser der Gewinnsucht einzelner Unternehmen geopfert werden sollte.

Das Hauptaugenmerk der AGO-Organen galt im endenden Jahr naturgemäß den **Gehaltsverhandlungen**. Der Lei- tungsausschuss traf sich monatlich,

und der Vorstand wurde zu 7 Ver- sammlungen einberufen, wobei er sich zweimal mit anderen Gewerkschaften traf. In jeder Sitzung wurden Vorschlä- ge unterbreitet, Strategien diskutiert und das weitere Vorgehen geplant. Mittlerweile sind **bereits 38 Ver- handlungsrunden** am Verhandlungs- tisch des Bereichsvertrags überstanden – mit einem **zufriedenstellenden Erfolg im normativen, aber mit einem unzureichenden und nicht befriedigenden Erfolg im finanzia- llen Teil und im sozialen Bereich**. Aber auch die Verhandlungen zum be- reichsübergreifenden Vertrag sind ins Stocken geraten. Dabei verweist die Arbeitgeberseite auf die Vorgaben aus Rom – unsere Politiker mit Ihren eu- ropaweit höchsten Vergütungen bzw. Gehältern halten sich jedoch nicht daran, weshalb diese Haltung gegen- über den eigenen Bediensteten allemal verwerflich ist. So verwehrt die Arbeit- geberseite den eigenen Bediensteten sogar den amtlich festgestellten Inflati- onsausgleich. Seit Einführung des Euro blieben, mit Ausnahme der Führungs- ebenen, die Gehaltsanpassungen in unserem Verhandlungsbereich **hinter den vom ASTAT festgestellten Le- benshaltungskosten** zurück. Dann wundern sich unsere Politiker über den Kaufkraftverlust!

Als Protest gegen diese falsche Landes- politik haben wir uns auch dieses Jahr wieder bewusst für die Durchführung von **Gratis-Einkaufsfahrten nach Innsbruck** entschieden. Die Südtiroler

Bevölkerung muss besorgt feststellen, dass sogar die viel beworbenen Südtiroler Qualitätsprodukte in Innsbruck günstiger zu haben sind. Diese Misswirtschaft kann nur durch die unverhältnismäßig große Förderung des Exportes entstehen. Wie lange müssen wir in Südtirol noch zuwarten, bis auch die **Arbeiter und Angestellten annähernd starke Förderungen aus dem Krisenfonds des Landes** erhalten?!

Trotz der gegenwärtigen Krisenzeit versuchen wir immer, den Mitgliedern den **bestmöglichen Service** zu bieten. Dazu gehören rund 70 Versammlungen, Sitzungen und Aussprachen sowie **Sprechstunden vor Ort**. Im kommenden Jahr möchten wir in jeder Verwaltung zumindest ein Treffen abhalten. So können rechtliche Schritte oft schon im Vorfeld abgewendet werden. Dazu zählen auch die erfolgreiche Umstufung von Arbeitern, die Zuerkennung von Warteständen für die Betreuung von Familienangehörigen und die dezentralen Abkommen zur Festlegung der Arbeitszeit, der Schichtdienste, der Telearbeit, der Festlegung von Überstunden, der Kriterien für die Leistungsprämie und Regelung der Arbeitskleidung. Wo keine Einigung möglich war, wurde die Schlichtungskommission einberufen. Einzelne Fälle stehen derzeit noch beim Arbeitsgericht zur Entscheidung an.

Wir sind weiterhin bestrebt, die **Dienstleistungen für unsere Mitglieder zu verbessern** und auszubauen.

en. So können wir auch weiterhin in den KVV-Büros von Meran und Brixen regelmäßige Sprechstunden anbieten. Die **AGO-Sprechstunden** in den KVV-Büros finden jeweils von 14,00 bis 16,00 Uhr statt und sind im Jahreskalender vermerkt.

Die Mitglieder werden mit der ständigen Aktualisierung unserer **Homepage www.ago-bz.org** am Laufenden gehalten. Ein reichhaltiges **Angebot an Formularen und Bestimmungen** sind auch auf unserer Internet-Seite www.ago-bz.org für die Mitglieder bereitgestellt und reserviert. **Dabei ist die eigene Mitgliedsnummer, sowie das neue Passwort zu verwenden. Dieses lautet ab 2011: „Dolomites“.**

Zusätzlich werden Infos am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht. Schließlich erhalten alle Mitglieder auch die Informationen über die Broschüren „AGO-Info“ und „SAG-aktuell“. Mit einer Vielzahl an Presseaussendungen werden aktuelle Themen auch über die Medien verbreitet.

Einen großen Anklang in den Medien fand auch unser Seminar über **Burn-out und Mobbing** mit dem Buchautor Georg Huber. Die nachfolgenden Berichte und Rückmeldungen haben bestätigt und gezeigt, dass Mobbing mit nachfolgendem Burn-out auch in Südtirol stark verbreitet ist.

Auch der **Steuerbeistand** (Steuererklärung Modell 730, usw.) wird für

unsere **Mitglieder weiterhin vor Ort** gewährleistet. Dieses Jahr wurden annähernd 700 Erklärungen abgefasst.

Reichhaltig sind auch wiederum die **Konventionen für die Mitglieder unseres Gewerkschaftsbundes SAG**. Auch bei Nutzung nur einzelner dieser Vergünstigungen lässt sich unser bescheidener Mitgliedsbeitrag von 0,40% im Laufe des Jahres allein schon dadurch leicht wettmachen.

Im Namen des AGO-Vorstandes und -Leitungsausschusses bedanke ich mich für das Vertrauen und die Unterstützung, welche Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft entgegenbringen. Unser ganzer Einsatz gilt auch weiterhin Ihnen, unseren Mitgliedern.

Euer Landesobmann
Dr. Andreas Unterkircher

TREFFEN MIT ÖGB

AGO-Vorstand trifft sich mit Nordtirol und Vorarlberg und vergleicht Gehälter im öffentlichen Dienst.

Gehaltsvergleiche mit ÖGB
Die autonome Gewerkschaftsorganisation AGO traf sich diese Wo-

che mit ÖGB-Vertretern aus Tirol und Vorarlberg. Dabei wurden die Lohnstruktur und Gehälter im öffentlichen Dienst verglichen. Vorab muss festgestellt werden, dass die Familien sowohl in Tirol als auch im Ländle um ein Vielfaches stärker



gefördert werden. Zudem ist auch beim Nettoverdienst ein großer Nachteil für die Südtiroler Familien feststellbar.

In einer ganztägigen Zusammenkunft im Kloster Neustift wurden von den AGO-Vorstandsmitgliedern und den Vertretern des ÖGB aus Tirol und Vorarlberg die allgemeinen normativen Regelungen und der Rechtsstatus im öffentlichen Dienst besprochen. Im Besonderen wurde dann die wirtschaftliche Behandlung der Angestellten diskutiert.

Dabei wurden oft **bemerkenswerte Unterschiede zwischen den Südtiroler Beschäftigten und jene in Tirol und Vorarlberg festgestellt.** Entschieden besser gestellt sind unsere Nachbarn in Bezug auf die Familienförderung, **d.h. die finanziellen Zuwendungen und rechtlichen Bestimmungen für Bedienstete mit Kindern.** So sind z.B. die **Steuerfreibeträge für Kinder zehnmal höher** als in Südtirol. Auch das Familiengeld ist entsprechend großzügig bemessen und steht in keinem Verhältnis zu unseren Zuschüssen. Weiters beziehen die öffentlich Beschäftigten in Tirol und Vorarlberg 14 Monatsgehälter zuzüglich Leistungsprämien, in Südtirol sind es 13 Gehälter.

Einen kleinen Vorteil verbucht Südtirol bei der Wochenarbeitszeit, die derzeit bei 38 Arbeitsstunden liegt, während nördlich des Brenners zwischen 39 und 40 Stunden gearbeitet wird. Insgesamt sind die öffentlich Bediensteten in Süd-

tirol in finanzieller Hinsicht aber um einiges schlechter gestellt als die Nordtiroler und Vorarlberger Angestellten. Einzig und allein die wenigen Führungskräfte in den Südtiroler Gemeinden bzw. örtlichen Körperschaften können noch einigermaßen mit der Besoldung nördlich des Brenners mithalten.

Einen **großen und bedeutenden Unterschied** zwischen Tirol und Vorarlberg auf der einen und Südtirol auf der anderen Seite musste **bei der Brutto- und Nettoentlohnung** festgestellt werden. Nicht nur die verschiedenen Sozialbeiträge sondern auch die progressive Besteuerung wirken sich hier eindeutig zu Gunsten von Tirol und Vorarlberg aus. **Die Südtiroler Angestellten erhalten im Verhältnis beinahe ein Viertel weniger an Nettolohn.**

Auf weitere wichtige Anhaltspunkte zur allgemeinen Bewertung der Lohnstrukturen wie etwa die Inflation mit den entsprechenden Lebenshaltungskosten in den einzelnen Ländern konnte bei diesem Treffen nicht mehr eingegangen werden. Dies wird bei dem nächsten Zusammenkunft der Fall sein.

Die AGO-Gewerkschafter werden auch in Zukunft weitere Treffen mit benachbarten Gebietsvertretern anstreben und die Unterschiede in der wirtschaftlichen wie rechtlichen Behandlung aufzeigen.

AGO-GRATIS-EINKAUFSFAHRT NACH INNSBRUCK INS EINKAUFSZENTRUM „DEZ“ - 2010



Wie jedes Jahr im November, fand auch heuer wieder die Gratis-Einkaufsfahrt der AGO zum Einkaufszentrum DEZ nach Innsbruck statt und genau am 13. November 2010 war es dann soweit.

Frühmorgens stand der Chauffeur vom Reiseunternehmen „Dibiasi“ mit seinem Bus in Meran am Untermaier Bahnhof und wartete auf die angemeldeten Fahrgäste.

Als erste trifft Bithja ein, gleich darauf kommt Irene mit ihrer Tochter dazu und als bald sind auch alle übrigen angemeldeten Leute im Bus und so startete Oswald, unser Chauffeur, pünktlich um 06:30 Uhr Richtung Bozen. Noch kurz in Terlan, Parkplatz „Haus

des Apfels“, und in Bozen, Autobahn- ausfahrt Süd, anhalten, um weitere Mitglieder samt deren Angehörige und Freunde einsteigen zu lassen und dann geht es zügig weiter nach Neumarkt, wo bereits Cristina und Walter mit einer beträchtlichen Gruppe von ca. 36 Leuten auf uns warten. Sobald alle an „Bord“ sind, geht es Richtung Brixen weiter, wo Walter in dem vom Pustertal kommenden Bus umsteigt. Alle sind guter Dinge und freuen sich auf den bevorstehenden Einkaufstag. Fast Termingenau kommen wir um 9:15 Uhr im Einkaufszentrum DEZ an. Nun kann der Einkaufs- spaß los gehen! Voller Eifer verteilen sich die Leute rasch in Gruppen und verschwinden sogleich im Einkaufs- zentrum. Die meisten haben sich be-

reits einen Plan gemacht und wissen genau was sie einkaufen bzw. welche Geschäfte sie aufsuchen wollen. Andere genießen den Tag gemütlich zwischen Kaffee, Einkaufsbummeln, Essen, Plaudern usw. Manchmal sieht man in der Menschenmenge bekannte Gesichter, grüßt sich und spricht kurz ein paar nette Worte und geht wieder geschäftig weiter.

Der Tag vergeht wie im Fluge und schon ist es Zeit wieder Heimzufahren. Um 17:00 Uhr wartet bereits unser Chauffeur, Oswald, auf die Fahrgäste. Sobald alles Einge kaufte in den Bussen verstaut ist, fahren wir voll beladen wieder zurück nach Südtirol. In Brixen verlässt uns dann der Bus nach Pustertal, während unser Bus weiter in Richtung Meran fährt. In Bozen, Terlan und Meran verlassen die ersten Fahrgäste fröhlich, zufrieden und vollbepackt den Bus zu ihren Autos und fahren Heimwärts. Die restlichen Leute müssen nun noch nach Neumarkt zurückfahren und auch sie kommen schließlich etwas müde aber zufrieden nach Hause.

Die Gratis-Einkaufsfahrt nach Innsbruck wurde bereits schon das 3. Mal von der AGO organisiert und war auch heuer wieder ein voller Erfolg!

Die Aktion „**Gratis-Einkaufsfahrt ins benachbarte Ausland**“ wurde von der AGO als **Zeichen des Protestes** zu der Inflation- und Preisentwicklung in Südtirol initiiert. Nachdem die Gehälter der Bediensteten im öffentlichen Dienst schon seit Jahren stagnieren und nicht einmal der tatsächlichen Inflation angeglichen werden, hat die AGO sich vor 3 Jahre zu einer solchen Aktion entschieden. Und dass im benachbarten Ausland die Waren (ja sogar teilweise Waren aus Italien und Südtirol) billiger zu kaufen sind als in Südtirol, ist wohl kaum mehr ein Geheimnis. **Die Wirtschaft und verantwortlichen Politiker müssen endlich Farbe bekennen und richtige Zeichen setzen und können nicht mehr die Augen vor den gegebenen Tatsachen verschließen und so tun als ob es diese Probleme nicht gäbe!**

(bc)

Bozen, 30.11.2010

TALLINN - KULTURHAUPTSTADT 2011

Programm Ausflug nach Tallinn vom 01. Juni bis 05. Juni 2011

- 01.06.2011** Bustransfer Bozen nach Mailand (Bergamo)
Flug mit Ryanair von Mailand (Bergamo) nach Riga
Voraussichtliche Flugzeiten 10.45 – 14.25
Transfer Flughafen Riga nach Tartu
Übernachtung in Tartu mit Frühstück
- 02.06.2011** Vormittag Führung in Tartu
Nachmittag Busfahrt von Tartu nach Tallinn
Übernachtung in Tallinn mit Frühstück
- 03.06.2011** Ausflug nach Helsinki
Bustransfer vom Hotel (Tallinn) zum Hafen
Fähre von Tallinn nach Helsinki
Voraussichtliche Zeiten 07.30 – 09.30
Führung in Helsinki
Fähre von Helsinki nach Tallinn
Voraussichtliche Zeiten 21.30 – 23.30
Bustransfer vom Hafen zum Hotel (Tallinn)
Übernachtung in Tallinn mit Frühstück
- 04.06.2011** Ganztagesführung in Tallinn
Übernachtung in Tallinn mit Frühstück
- 05.06.2011** Halbtagesführung in Tallinn
Transfer vom Hotel (Tallinn) zum Flughafen Tallinn
Rückflug mit Ryanair von Tallinn nach Mailand (Bergamo)
Voraussichtliche Flugzeiten 18.10 – 20.10
Bustransfer von Mailand (Bergamo) nach Bozen

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mit der Zahlung von 150,00 €
an folgendes Konto der Südtiroler Volksbank
IT70 V058 5658 6000 1152 1319 696

Kennwort: „Talinn 2011“

Anmeldeschluss ist DONNERSTAG, 31. März 2011.

Frohe Weihnachten

Frohe Weihnachten

Die AGO
wünscht allen Kolleginnen
und Kollegen
und deren Familien
Frohe Weihnachten
und ein glückliches Neues
Jahr 2011

L'A

Ves aoda a Vos y
dret n Bon Nadel y n Ann M